

von Wright's Catalogue no. 180 b.

Wittgenstein Notebooks, 1944 or 1945

Notebook 3

[The sentence begun on the last page of
Notebook 180 a. is continued on the third
page of this notebook, centre.]

80 b.

0.3.1806.

Wre
it?
was
let d
flect
me
sch
felle
sch
etc.
dis
dis
A her
dat. F
det. g
det
it?
sch
loc
wa
roc

zu dem & um folgendes Best
des Handbuchs oder Freigabe
Punkt: Ich sage nun etwas
das Wort das hier der Tabelle
ablesen, oder ich sage, die
beide Farb sind gleich. etc.

Was richtig, zu sagen: ich
erkenne die Gleichheit unmittel-
bar? Es ist irreführend.

Unmittelbar erkennen soll
bedeuten: eine Wahrheit ^{un-}
mittelbar erkennen; eine ^{derselbe}
die auch mittelbar hätte
erkannt werden können.

Es gibt ja Spiele mit
unmittelbar & unmittelbar
Erkenntnis desselben Tat-
sache. Ich erkenne unmittel-
bar das das die Handchrift
des N. ist; ich brauche das

Jein
Gott
Wort
ist in
des
Vau
weh

Sonne
ausg
des
Erf
Wo

Den
des
den
tende
en
reue

Jenseit des ~~7~~ nicht de N
 Gott schreiben sehen. Das
 Wort ² ~~unum~~ ^{unum} selber erkennen
~~ist~~ ^{in unum Fall} ~~den~~ ^{das} ~~ist~~ ^{ist} ~~aus~~ ^{aus} ~~der~~ ^{der} ~~Ursache~~ ^{Ursache}
~~von~~ ^{von} ~~drauf~~ ^{drauf} ~~ab~~ ^{ab} ~~gelesen~~ ^{gelesen}
 werden soll.

können ~~alle~~ ~~Wörter~~ ~~schwer~~
 ausgesprochen sein. Worte
 des Schreibens z. B. oder das
 Erfordernis einer Schwäche.
 Worte ^{eben} nicht ~~haben~~.

Den Ausdruck der Freude
 des Todes nennen wir be-
 deutungsvoll.

Worte die Träger eines bedeu-
 tenden Falls sind. Und
 er ist bedeutungsvoll durch
 seinen Zusammenhang ^{mit}

(den) Tatsachen des Lebens.

"Mein liebes Kind, bist Du nicht
weiter gut?"

Wie wahr es. Wenn der, ^{welcher} der
jene seltsame Lautreihe bei
Public eines Wortes aussetzt,
statt dessen seltsame Be-
wegung gut ~~den~~ ^{seiner} ~~Träger~~ aus-
gesetzt hätte; + diese nach-
träglich als in einer deutschen
Sprache übersetzt hätte? wäre
was uns nicht viel weniger geneigt
zu sagen er habe either
falsch ausgesprochen + gemeint.

Worte eines Sprechers können
nur durch + durch sein.
Und so können wir uns also

denken
in es
durch
dann
best
Volk.
Traue
Worte
schwierig
können
sagen
von
de
spre
Wort
wichtig
jed
durch
falls
spr

denken das Eie / Unkenntnis
 in eben dieser Weise durch
 durch greifen. In er ist nicht
 darum immer wiederholt; bei
 bestimmten Gelegenheiten wieder.
 Holt. Je ~~vielleicht~~ unter
 Trauer sagt. Da das solche
 Worte ihm nur einzufließen
 schenken. Und wenn wir die
 hören würde, wir ~~wäre~~
 sagen: dies Worte ~~stufen~~ voll
 von Bedeutung. Man ~~den~~
 se ~~ist~~ ja auch eine Art
 sprechen (^{Wäre es ähnlich eine} sprechen in jungen?)
 Vorstelle ~~won~~ beiderlei
~~Wortsystem~~ ist & das ~~faus~~
 durch das ~~Spek~~ des ~~Tag~~
 falls ~~wirkt~~. (Ob man das
 Sprache ~~nenne~~ soll?)

es.
 er mit
 welche
 der
 the bei
 ref,
 e Be.
 r aus
 e nach.
 dentlich
 t? wäre
 er gleich
 e
 gemindert
 önnen
 ber.
 -also

Und will man hier von Beden-
kung reden so liegt so viel
im Gebrauch der Worte.

Was wird aber hier die Beden-
kung der ~~festen~~ ^{Laute}? Nun, was
ist sie in der Kunst? Obwohl
ich gar nicht sagen will das
jene Sprache des Zufalls
~~mit~~ mit Kunst verglichen
werden müsste. $\frac{1}{4}$

Warum soll ich überhaupt
sagen, was die Bedeutung ist?
Warum soll ich nicht sagen:
Sprache ~~trunk~~ ^{trunk} & ^{voles}
~~aus der Sprache abnehmend ist~~ ^{nehmen}
ähnlich ^{nehmen} wie bedeu-
tend?

Wie kommt es das Worte

mit
se
die E
es ni
mit
wofer
beide
dunf

Die
sagt
Aber
zu
Zus

Wie
hätte
dieser
Satz
darauf
gevo

Beden
was

mit einer Empfindung gerade
sein können? Denn das ist
die Empfindung bestenfalls ^{auswachen} sonst
es nicht sein. Sie sind
mit Empfindung gerade
wofür sie oder Parton, oder
beide der Ausdruck der Empfin-
dung sind.

Beden
um, was
wohl
ell das
ells
liche

Die Bedeutung eines Wortes,
syntaktisch ^{ist} sein Gebrauch.
Aber ^{das gehört zu} ^{was} ^{er} ^{er}
Aber ^{zusatz} dem ^{zusatz} ^{gemacht} ^{werden}
Zusatz gemacht werden.

berhaupt
ist?
sagen:
lies
beden

Wenn jemand sagte "Ich
~~hätte diese Empfindung, ich würde~~
~~dieser Satz~~ // "Ich empfand diesen
Satz als Widerlegung", so wäre
dabei das in den meisten allen
gewohnten Fällen als Ersatz

vorbe

der Worte "Ich möchte tun als
H. Hartung" seltsam, aber
wir brauchen ^{das} den ~~Vertrag~~
~~den~~ ~~Handel~~ eingeleit
solange wie klar ist was
das Bezeichnen der Identität
dieser Empfindung zu gelte
hat. Was heißt "Ich die
Empfindung des Reinen?"

Warum soll man eine Emp-
findung "Reinen" nennen,
wodoch Reinen eine Funk-
tion hat die unferne Emp-
findung an dieser Stelle nicht
zu tun hat.

Man könnte auch von
einer Empfindung des
Reinen reden, aber jeder
hat keine Funktion & die
Empfindung hat dies
zeit nicht

+ wenn
des Zeit
Funk
Zeit
/ der
acht
nicht
so
ent
ist
nicht
man
Ned
"Ich
es
ich
mit
I" der
Fall
nicht

Die erste Empfindung hat die
Du so schnell so hat das
aus der Furcht unserer Ver-
ständigung besten Bezug.
Ich kann nur hoffen
daß die Empfindung von
der Du sprichst nicht nur
angenehm ist.

Ich habe nun immer wenn ich
den Satz als Mittelung mehr
entfalte in mir vor? sei
es von welcher Art immer und
wie befehle ich den Satz? Hält
es nur ein oder zwei Punkte
oder mehr ich in jede Wort
etwas in der besondern Weise?
(Ich neige zur ersten Idee)
Und wenn immer immer das
gleiche vorgeht - ist das was
wir sehen? ⁹ den Satz als

Mittel
Es
den
den
nicht
habe
noch
Mittel
seine
aber
etwas
falsch
wie
sehen
Fou
En d
en
aus
dies

Es könnte sein daß die
Kleidung die bei einer bestimmten
Gelegenheit den Körper
bezeichnet bei einer andern
Gelegenheit einen andern Funct.
Funct. bezeichnet, während
der Körper bei der ersten Ge-
legenheit anders pleun
bezeichnet ist u. d. w. dem
gleichen Funct. entspricht also
beim nicht da gleiche kein
geiche, + doch macht es
das Funct. beuntlich.

Die gleiche Empfindung
muß nicht ^{das} gleiche Reizen
bedeuten.

Warum sagt Dadas keine
Empfinden ist? Hat Dadas

Wort
Wort
Dues
Wort
Hilf
Aunt
geb
Aunt
at
An.
über an
vollen
hat
fuer
satz
den
Kost
ben

Wort "wischen" so gelernt wie das
Wort für ein Empfinden? Gebrauchst
Du es?

Wenn Du den Aude eine
Mitteilung machen willst, so
sag Du's ihm zu verstehen
geben. Den Satz als Mitteilung
meines bestmöglichen schuldigen
an ihm an diese Person erch.
An. Oder sage mir's bei ihm
über an diese Person richten
wollen.

Wo kommt es her
da ich nicht darin nicht
mehr kann ich habe diese
Satz als Mitteilung gemeint?
Denke an den Fall
der Sprachübung. Du
kannst es sein. Das Du
den Satz "Ich fühle

die
bestimm
Funkt.
während
beim
dem
als
kann
des
ung
Zeigen
versteht
das

nur als
Fiktion & halb noch
als Fiktion weiter.

Die Wahrheit ist
daß du dich nicht wohl
fühlst

Ich habe für einen Augen-
blick einen Impuls, den
ich in der Gas- und
Kohle- und anderen Bestandteilen

Geist, ich kann auf die
abgeschwächten Schichten & doch
eine Abgrenzung machen. Also
lag der Unterschied in
meinem Denken & Fühlen

der
"aus
Christ
für
nicht
den
den

Es
die
den
je
für
gegen
das

auch
Lente
das
mit

Aber da sagt nicht das "weihen",
 "ausgehen" denke + fuhle
 Best M. dem den Unterschied
 zwischen "das weihen" + "das
 nicht weihen" kann, zu besa.
 den Fall ^{in dieser Situation} ~~der~~ ~~gute~~
 denken + nicht denken sein

Es kommt Menschen jeher
 die ^{immer} wenn sie an jemandem
 denken, ~~ihren~~ ^{ihren} Gesicht, ausge-
 zeichnete getroffen, vor sich
 her zu zeichnen. (Es fehlt ^{das} ^{den} ^{gegen} ^{etwas} so leicht, wie man
 das schreiben.)

Aber man kann sich
 auch in Fall denken das
 Leute, ohne scheinbare Ursache,
 das Gesicht eines Bekannten
 mitgezeichnet + wenn nicht

sagen konnte sie dachte
an ihn.

§ Bedenke: Wo Wendet man
sich an jemanden?
Man dreht sich zu ihm.
Aber manchmal auch:
man dreht sich ^{orientalisch} den Rücken
wenn man nun dabei
Gefühle des sich-an-ihm-Wen-
dens hat, was nützt es
erhem? Und doch gibt es
natürlich Gefühle, die dafür
mehr oder weniger Charakter
bestimmend sind.

§ Es kann geschehen daß ich, in
ihrem fernem ^{Zeit}, auf etwas
gehen will, bereit ist
und ^{unabhängige} Bewegung zu

dies
nicht
lassen
"Ich
drau
meine
See
best
für
gefe
mer
ten?
zu
ich
eine
Helle
wobei
die

Ich
 ma
 ?
 , m.
 uch:
 er Kuch
 bei
 in-wen.
 of e
 es
 dafür
 araker
 'el, i
 auf abe
 il
 ay &

diese freie Maske, es aber
 nicht freiem fest konnte
 losse. ~~der~~ später trage ich ~~es~~ ^{verleihen}
 "Ich wollte vorhin schon
 drauf gehen" ^{das} ~~vermeine~~ ^{und}
 mich aufgefangen Bewegung.
 Der Adler kam voll
 Licht sagen: "Ich hab
 gesehen daß du darauf
 gehen wolltest".
 konnte ich ~~um~~ ^{spät}
 meine Bewegung ^{später Hinsicht} ~~aus~~ ^{den}
 An? - Oder auch: Heute ist
 sie überhaupt in den ~~den~~ ^{den} ~~den~~
 ich mich an sie erinnern +
 eine Vergewissung über die an
 Stelle? Oder sind die deutliche
 Worte nur die Ausarbeitung,
 die Fortführung der Gedanken?

Aber man kann sich doch
auch erinnern, dass man
wollte damals auf diesen
Gegenstand zeigen + ~~das~~ ^{die} ~~Erz.~~
~~stimmung~~ dabei sagt man
"Ich erinnere mich noch
deutlich, dass ich ^{unvermittelt} schon die
Finger aufgehoben hatte"

Und ebenfalls ist diese
anfängliche feste nicht das
was ich verheißt ich
habe ^{damals} ~~verheißt~~ wollen; ander
seits ist die Loch ^{essent.}
löcher Bestandteil ^{des} Stresses
die ^{ich} ~~beschreiben~~ ^{will}
was ich beschreiben.

Aber "was hat vor mich gele"
möchte ich sagen. Ein Bild
woon? - ~~was~~ was für ein Bild
immer - ich muss es doch erst
denken. Aber kann man

fragen
joh
A)
das
ich
aber
da
dann
die
verm
von
re
sche
den
I
fi
kust
berin

doch
 man
 l'chein
 erst
 man
 noch
 hunde
 "de"
 diese
 ist das
 le ist
 andern
 present
 des
 "seele"
 bed
 ein Bed
 doch ist
 e man

Frage was für eine Verfassung
 (H) erinneren; + da dann
 d'nen d' in Andrer sagt:
 "Ich hab dich angeschaut;
 aber meine auch deutlich
 das du, zu Begegnung
 darauf zu gehen."

Die Frage "Was geht da vor,
 wenn..." (in diesen Satz
~~von Genetivbildung~~ ist jauplich
 ,referierend. Die Philosophi-
 sche Frage selbst verbellt
 den Weg zur Klarheit.

Das ^{primäres Gesichtspunkt} Ausleben des Körpers war
 in wesentliches Teil der p.
 Funktion. Das zeigt noch scho
 darin, daß der Andere, welcher

ohne zu zweifeln, meine Absicht
an ^{diejen} ~~meiner~~ ^{meiner Tugend} ~~Vornehmung~~ ablesen
können. Er kann ^{erst} ~~erst~~ ^{erst} ~~erst~~
wahr ihren ~~Wille~~ ^{Wille} ~~gedanke~~
die ich dabei hatte, die Gründe
die ~~wahr~~ ~~noch~~ ~~meine~~ ~~Vornehmung~~
mit ~~aus~~ ~~anderem~~ ~~zum~~
jeden; aber ohne eine Erjäu-
rung die der Handlung ~~ent-~~
~~wendliche~~ ~~Interpretation~~
joh hat sich ~~zu~~ ~~gerade~~
sichen.

Stor sagt: "Die Jungfrau
hat ~~ihren~~ ~~wohl~~ ~~klar~~ ~~vor~~
~~Auge~~" - Aber ~~ist~~ ~~was~~
auch der ~~Geistes~~ ~~zustand~~
~~klar~~ ~~vor~~ ~~Auge~~? Doch ich erw-
ere nicht auch an Gedanke
& Gefühle.

S. E.
Begriff
zu
auf
~~be-~~
~~se-~~
die
ein
der
habe
spiel
habe
den?
ley
also
just
dies
sagt
in de

Abriech
 ablesen
 ab um
 ab
 abfründe
 abnehmen
 ab
 ab Ergänzung
 abfließen
 abfließen
 abfließen

abwa.
 ab von
 ab was
 ab und
 ab ich em?
 ab dank

am Ende einer Ferialibell
 Eine Musikopelle ist ein
 Begriff ~~die~~ die Nat. u. alhymne
 g. opelle. Die Note liegt
 auf der Falte; ~~es habe~~
~~aber~~ ~~den~~ ~~ersten~~ ~~Takt~~ ~~in~~
~~der~~ ~~ersten~~ ~~Opelle~~; ~~da~~ ~~unter~~ ~~bricht~~ ~~es~~
 in Elementarereignis. Was
 es nicht möglich gewesen das
 der ^{die} ~~Opelle~~ ~~die~~ ~~Opelle~~
 habe die Hymne nicht zu
 spielen sondern sie nach der
 ersten Falte zu unterbre.
 chen? ^{Wenn dies aber klappt} ~~und~~ ~~weil~~ ~~das~~ ~~nicht~~.
 der Fall war so hätte er
 also die Absicht die Hymne
 zu spielen. Aber was bestand
 diese Absicht. Was wüßte
 man: so lag schon ganz
 in der s. Funktion.

Warum kann ich meine
aufsteigende Bewegung nicht
mit denken? Wo kann ich
wissen, daß die der Anfang
einer Geschehnisse war?
Oder fällt es als "Vollständiges
Wandern der Anfang eines
Geschehnisses"? Nein. Es
kann ich nicht. Nun, ent-
weder (ich schreibe) aus den
Umständen (außen & innen)
daß ~~das~~ meine Bewegung
das war, nichts anderes
sein konnte. Oder ich
setze diese Bewegung
machtträglich durch diese
Deutung fort.

"Schwer? ich war in

Begriff
Nicht
vorher
Haupt
1-
Nun
sich
Feine
diese
Empf
Sich
Gesche
ja
"Er
wäre
nicht
gebo
Sich

Begriffe darauf zu setzen.
Nun dem nur versch, edler
vorhergegangen sein; Gedanken
Handlungen.

Ich mache die Hand von
Hand + machte bereit
sich Bewegung mit dem
Finger "Feige Finger" In dem Strom
dieser ^{Vorgänge} Gedanken +
Empfindungen ^{was die der}
Anfang einer ^{Hand} des
Feiges.

(ich die ganze Schande machte)
Ja wenn ich ^{ich} sagte + sagte
"Er liegt dort drüben" so
wäre das bei Feige, wenn
nicht diese Worte zu erste sprach
gehörten.

Sich geht ~~sich~~ über einen

Kranken die Treppe hinauf.
Die Krankheit. Ich mache
den Anfang ^{mit} Bewegung in ge-
stützte Lage gerufen so
schlekt das Gleichgewicht +
ich gehe weiter Arm wieder
zurück. - Wo ver ich ⁱⁿ
dieser Bewegung den Anfang
einer Hilfeleistung war. Dem
so war das ^{mit diesen Umständen} was auch
den Schritte ^{sich} erkannt hat

Und das wichtige ist nicht
nur an meine Absicht + an
diese Bewegung erinnere, son-
dern daran, das diese Bewegung
den Ausdruck der Absicht
war.

Sie hat man mich den ge-

braun
geleht
wie es
scha

du
die A
war.

wenn
fällt
nicht

nich
bleib

ich a
für d

sap
tere

fitu

branch des Wortes "Erinnern"
geleht? Hat man mir gezeigt
wie ein Erinnerungsbild aus-
schaut? (Oder habe ich's erraten?)

Du erinnerst dich, daß du
die Absicht hattest — — wie
war es also, ^{was} du sie hattest?
Wenn du nachdenkst, was
fällt dir da ein? Ich erinnere
^{fallt mir ein} mich an Verschiedenes, Aber
nichts davon ist die Absicht
Uebrigens beachte das, was
ich auch erinnern relevant
für die Absicht.

Wenn du nun später
sagst "Ich merke...", beur.
beur. beur. du da die ganze
Situation?

Handf.
wasch
+
+
in wieder
auf
Nun
auch
+
nicht.
+ an
e, son.
Bewegung
sieht
en ge.

Wie hat es denn die Worte
"die Absicht haben" gelernt?

Wiederum derselbe:
zu sammeln die Absicht
sinnen.

Identifiziere dich mit dem
Absicht darauf zu sein.
Du machst keine
Bewegung aber sagst
zu dir selbst "ich will drauf
gehen". Später erinnerst
du dich dran das gesagt
zu haben. Und (diese) Worte
wirken auf dem gleichen
Niveau wie die Bewegung
(die ja auch ein Anderer
verstehen könnte). Und
wenn es mich nun erinnert

und d
er p
wath
nich
die wo
jessy
Kabe
sende

// Neh
den A
abg
Abri
oder
du f
die f
wüt
erste
sagen

und dies jetzt zu haben, - ist es
ein sicherer Beweis der Absicht,
während dies die Besehung
nicht war?

Ja, wegen annehme ich hätte
die Worte bloß / zu mir selbst
jetzt? Nehmen wir an ich
hätte sie laut zu einem Anwe-
senden gesagt.

Nehmen wir an ^{was ich als} ~~die~~ Außerung
der Absicht, werde ^{aus sich} ~~definitiv~~ ^{durch irgend ein Ereignis}
abgeschritten. Was die
Absicht nun vorhanden,
oder wie weit darf man
die Außerung künfte ohne
die Absicht zu zerstören.
würde ich z.B. schon beim
ersten Wortalle was ich
sagen wollte? Was also der

das sagt nicht, daß der ^{denkmal} ~~fetale~~
schon von dem ~~sch~~ abgelaufen
war...

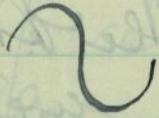
Drh.: Meine Antwort, meine
Bewegung sei der Anfang
eines ~~festen~~ ^{festen} gewesen, ~~beruht~~
darauf daß sich jetzt
geschehenfalls. die Bewegung
fortsetzen ~~konnte~~. ~~würde~~.
Da nun eine bestimmte Fort-
setzung voraussetzt, was
sich ~~aus~~ ^{aus} der Tendenz
einer ~~ersten~~ ^{ersten} Bewegung
eines ~~Bewegung~~ ^{Bewegung} ~~anfangs~~
bezeugt.

Wenn anfängt zu nieseln, ~~aber~~
steckenbleibt, sagt nicht er
habe zu wissen beobachtet

Aber hätte ich keine Bewegung
auch in etwas anderer
fortsetzen können? Oder:
war es nach den ersten
Worten des Satzes noch frei
für so oder so fortzu-
setzen ohne ^{dadurch} den
ich meine Absicht zu
ändern?

// Ich sah die Linie + werde

○ unterbrochen.

gefragt wie ich fortsetzen
wollte ergab sich ich
zu einem Kreis. ~~Es~~ ~~Anger~~
nun wenn ich hätte sie ~~zu~~
dieser Form  ergab

hätte ich meine Absicht

geant
Kuan

--- ich b
+ ich
gleich e
jenseit
viele
habe.

den
ersten

zu
dann
zu
aber
Aber
helt
noch
zu

Bewegung
Oden:
schrei
zu
nahe
zu

geändert? Manchmal ja,
Manchmal nein.

...ich könnte jenen Satz aussprechen
+ ihn als ^{in einer Sprachübung} ~~Rede~~ Übung wickeln, ab-
gleich er auch in die Sprachübung
passen würde, + der Andere würde
vollentzückt sein, wie ich ^{ich} ~~den Satz~~ gemeint
habe.

werde
hoch.
schrei
ich at
auf
ist ~~Zeit~~
erfaßt
recht

Denke an das Erlebnis in
einem Gespräch etwas sagen
zu wollen. Dort aber
dann zu entscheiden nicht
zu sagen. Ein Charakteristik
des Erlebnisses ist es den
Athen entgegen zu stehen & auszu-
halten. Entschieden ist der
noch dann doch nicht
zu sagen, so laßt sich

Aber wieder aus. / Jemand
der sich beobachtet kon-
zentriert sein darf zu erz-
zeln wollen. / Was
also die Absicht der Arbeit
anhalten. / Ni. / Aber
in dieser ^{langen} Funktion werden
diese Handlung über diese
Absicht aus.

Soll es sein die Absicht
sei ein Erlebnis der Ten-
denz? / Nun dies Atem-
anhalten könnte man
ein Erlebnis der Ten-
denz zu sprechen können
haben ^{erleben} ^{erleben} ^{erleben}
den ^{erleben} ^{erleben} ^{erleben}
denz. / Aber würde es
in jeder Funktion als

Tend
so i
eine
Aber
Wie
haben
soll
Ere
zu
sch
fakt
bere
Abic
fere
ho
be
ben
+ de
wrye

and
 can
 a story
 in
 the
 be
 much
 a diary
 bricht
 u Ten.
 Adem.
 e man
 Ten
 heimen
 rauer
 e Ten.
 erts
 als

Tendency erkennen + wäre
 es in der Funktion für
 eine Tendenzcharakter.
 zu sein?

Wie ist das: die Absicht ~~zu~~
 haben ^{das} etwas zu tun? Was
 soll ~~man~~ ^{es} darauf antworten?
 Eine Art der Antwort wäre, die
 zu sagen, was etwa ein Roman-
 schreibersteller sagt der die
 fühlensstände ^{einer} ~~seiner~~ ^{seiner} ~~seiner~~
 beschreibt wenn dieser die
 Absicht hat... Und was
 geschieht da? Es wird eine ^{weil} ~~weil~~
~~von~~ ^{er} ~~er~~ ^{er} ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 beschreiben, ~~die~~ die Gedan-
 ken + Empfindungen des ~~des~~
 + dergl. Es wird ~~er~~ ^{er} ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 wogends gesagt ~~er~~ ^{er} ~~er~~ ^{er} ~~er~~

gehabt. . .
dieses nicht. ~~N. ungenügend~~
aber wenn wir ~~man~~ den
Gang des Romans erzählen
~~ist~~ werden wir vielleicht
diese Worte gebrauchen.

Ich habe das fast als
"Kritikung gemeint". - Ich
habe schon früher manchen
mal davon gedacht mich
Lehren zu sagen als sei ^{unser}
wohl um dadurch der ^{epische} ^{Wendung} ^{gegen}
beabsichtigt zu sein. Nun
dann dieses ^{untere} ^{Wendung} ^{gegen}
& ich sage in ~~den~~ ^{den} ^{Lehren}
beendet in einem andern
Form, wie die obige Übersetzung
dann ~~das~~ ^{es} ^{sah}
daß er nicht ~~er~~ ^{er} ^{hatte}
hatte, dachte ich "Ich

will
+ et
Ka
sagen
nicht
do
Stau
vora
sult
gema
+ el
sue
zu u
aber
wart
so so
der
Haus
als

Will doch werden übersehen
+ schied die Lektion fort.

Konkurrenz nicht auch selbst
sagen: "Ich erwarte dort u
durch besuchen wird" +
das wird je nach den Um-
ständen, der Gedanke, der
vorausgesetzt sind, ein Re-
sultat der retrospektiv
genannt werden können
+ also beifügen: "Also das
sag ich - ich erwarte dort u
zu uns kommen wird." Oder
aber eine Äußerung der Er-
wartung also - wenn man
so sagt will - eine Handlung
der Erwartung. Ich., eine
Handlung die die Erwartung
als eine des Erwartens cha.

den
fühle
echt
er,
als
Ich
Kann
+ mich
+ ungewiss
genügt
den Um.
Vom
heißt
+ leben
den
Überschneidung
et, sah
sank
Ich

rosterwert.

Eine Erwartung, könnte
man sagen, besteht aus
Handlungen, Gedanken, Ge-
fühlen, ~~Ausdrücken~~ in
bestimmten Umgebungen

— — — Es wäre aber auch
denkbar daß jemand ohne
die geringste Ursache ~~zu~~,
ohne eine entsprechende
Vorgeschichte in seine Handlung
unplötzlich eine erwartete
de Velleinginnahme ^{ich} ^{moment}
sagte: "Ich erwarte jetzt
eine Explosion". Wir würden
ihm dann vielleicht für ver-
rückt halten. Und wenn
er auf die Frage, warum

er es
Anho
vode
Explo
nich
voll
etwa
— —
Com
die
Preu
A.

— —
wird
seine
Sten
in de
Oer +
für

14 Als ich dieses Buch
unterhält sich auch
ausgezeichnet. Wenn
mit jemand das sagt
so kann ich mich nun
verschiedene Vorstellungen,
was er etwa bei
Lesen gedacht hat,
sagen & getan hat.
Ich kann mich auch denken
in welchen Tagen ich
ein solches Buch empf-
fehlen würde daraus aus-
schließen, da ich selbst
den Tag
während dem es sich
als Beilektur für mich
eignen würde, oder das fest
best. u. d. h. d. ja für den

des 90

sagt
flor
flor
kos
dunk
brun
obst
Auf
den

We
Th
An
Hau
sel
Sto

des. 9. 18. 18. 18.

Wenn ich, statt zu
sagen "Ich erwarte jede
stärkliche Explosion",
flüster "Es wird gleich
losgehen", so wird doch
das Wort bester Beschrei-
bung meines Empfindens,
obgleich ^{wohl eine} ~~das~~ ^{harmlose} ~~die~~ ^{inoffensive} ~~die~~ ^{die} ~~die~~
Aussendung meines Empfindens
sein mag.

Wenn ich sage "Ich erwarte
Ihr schussichtig" ^{so wird}
Auch die Worte ^{mindestens} ~~die~~ ^{die} ~~die~~
Handlung der Erwartung
selbst kennen können.

Die Worte "Ich erwarte"

schla
auch
Wenn
sagt
dann
kellen
bei
einst
h.
sch deut
h. d. m
empf.
us aus
s selbst
sch
unig
konfess
Lust

etwa Explosion werden oft
erfacht werden "sei auf
etwa Explosion gefasst"
oder "Es wird jetzt eine
Explosion stattfinden".

Wozu dient die falsche "De-
klaration..."? Er behauptet
mir mit dem das sei zu
sicher die Situation sei
~~die die~~ ~~Es~~ ~~erklärt~~ ~~mir~~
~~in~~ ~~Beziehung~~, warum er
Es erklärt mir seine Meinung
über den Ausgang einer
fache mit. Er erklärt
mir das Verhalten des andern
seiner Charaktere ~~den~~ ~~aus~~ ~~dem~~ ~~er~~ ~~kennt~~
~~aber~~ ~~daß~~ ~~er~~ ~~immer~~ ~~wieder~~ ~~aus~~ ~~dem~~ ~~er~~ ~~kennt~~
Er erklärt mir die Stimmung
des andern (Schwinnert)
~~Es~~ ~~er~~ ~~erklärt~~ ~~mir~~

do e
mit der
er m
zu be
wont
Es
die
schun
volle
um
Zus
Ja
plus
+ er
das
best.
am
was
ruhe

den oft
bei auf
St 41
eile
den
Die
K
er ge
er sei
ant
in
he
in
auch
St
St
St

do eher oder her andere
mit Hellen wollen. Und welche
er mit unter will wird viele
zu best in der Lage was mehr
Worte vorangefangen. St. 41.
~~Es~~ ^{z.B.} In einem aber auch
die Worte in Chensart
schmeckt ⁺ "sper" um sein
Volle Brust zu erleichtern.
um sich gegen jemand aus-
zusprechen.

Ich glaube etwas denken
^{plus} + empfinden? Ich glaube
das ^{demgegenüber} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
best. Glaube ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
ein Zustand der sich ⁱⁿ ~~in~~ ⁱⁿ ~~in~~ ⁱⁿ
was ich denke ^{empfinde} ~~empfinde~~ ^{empfinde} ~~empfinde~~ ^{empfinde}
unberlosse gest.

Eine Erwartung wächst
 aus einer Situation heraus
 Die Erwartung ^{erwartung} ist
 in einer bestimmten Situation
 eingebettet
 Eine Erwartung liegt in
 einer Situation eingebettet
 Eine Erwartung greift
 in eine bestimmte Situation
 Eine Erwartung, ^{erwartung}
 z.B. hat ihre Wurzeln in
 einer bestimmten Situation,
^{erwartung}
 ist gleichsam in der
 Situation eingebettet, +
 wächst aus ihr heraus.
 Aus einer Situation ^{erwartung} geht
 der erste Explorator zuerst
ich // Die Erwartung ist
Explorator ^{dann erst aus einer Situation herauswachsend} erwartung

wie
 plant
 die
 9. 11
 einer
 eine
 Ich
 wurd
 sein d
 den p
 bin d
 ein d
 die
 er f
 jed
 and

wie Situation in der ersten Ex-
plote zu erwarten ist

Die Erwartung einer Explote
gibt wächst manchmal aus
einer Situation heraus so der
eine.....

Ich erwarte daß es explodieren
wird ~~kommt~~ auch die Worte
sein die den Gedanken auszu-
drücken zu dem ~~absicht~~ gerade gelangt
bin & dann sind sie eben
ein Akt der Erwartung.

Die Erwartung ist ja nur motorisch
es geht um diese Symptome
Gedanken, Handlungen etc
und.

heraus
Best
Situation
Sicht
er
Situations
explote
in
des
der
+
aus
erwart
in
erwart
um sie
heraus
aus

Willst du sagen das Wesen
des Falgen als Wirkung aus
einer Empfindung oder ein Ver-
lauf von Empfindungen?

Eine Erwartung wächst aus
einer f. Kraft heraus. Die
Erwartung eines Explosions
(f.B.) aus einer f. Kraft entzwingt

Eine Erwartung wächst aus
dem Boden einer f. Kraft
heraus.

Eine Erwartung ist in einer f. Kra-
ft enthalten, aus der sie
entzwingt.

Wenn
Bewusstsein
es wird
+ als
eine Er-
wartung
in so
f. Kraft
in einer

die ge-
ein,
Erwa-
gleich

Erwa-
ein f.
hoffen
einer
be-

Wenn ich am Ende eines Gedau.
 Anspruches ^{Ergebnis} zum Ergebnis gelangt,
 es werde eine Explosion eintreten
 + also sag: "Ich ^{wird} ^{müssen} also
 eine Explosion erwarten" ~~oder~~
 — so ist das ein Akt der Erwartung
 / so kann das der erste Gedanke
 in einem Erwartungsprozess sein

— — — Ist das die Feststellung;
 die ganze Situation, welche Gedau.
 bin, Gefühle etc. sind die
 Erwartung da & da wird
 geschehen?

Erwartung ist, grammatisch
 ein Zustand, wie Glauben,
 Hoffnung, Vermutung // wir
 eher Vermutung sein, etwas glau-
 ben, auf etwas Hoffen, etwas

wissen oder Dichtung.
Aber die Grammatik dieses
Jusstands zu verstehen
kann man fragen:
Was ^{gibt es} ^{als} ^{das} ^{bedeutet}
dafür daß ^{man} ^{bestimmt}
dieser ^{bestimmte} ^{bestimmte}
Jusstand ^{ist}

Es ist eine Beschreibung,
zu sagen: zu verstehen sei
ein Hauptmoment aus
Handlungen, Gedanken, Ge-
fühlen

„Scheinbar nicht nicht mehr
an ^{den} ^{Worten}, aber ^{aber} ^{erkennen}
nicht ^{genau} ^{von} ^{der} ^{Absicht}.“ Das
scheint ja ein ^{schwerer} ^{verständlicher}
Fall zu sein. Die ^{Verhältnisse} ^{an}
einer ^{Absicht} - beide ^{nicht} ^{empfinden}.

„Ich
den d
was
Nun
als
+ we
die
an
Ich
es
voh
des
dun
del
Plan
In
ablic
in

Die Anwendung der Regel in
besonderen Fall muß sein
Du ja doch ohne Führung
machen.

Safal also der fahige fentke
etwa ^{sehr} schwer bestanden
war nur zum Glück, da
laser der Th ausspricht
verboren ist?

- Sie betreffen viele Gegenstände
Sie betreffen viele von
den Gegenständen ~~zweckmäßig~~
~~denen mit der Photographie~~
unserer Zeit beschaffen:
1 die die Photos. unserer Zeit
beschaffen:
Sie betreffen eine ganze
Plausibilität ^{der} ~~von~~ ~~der~~ ~~Frage~~

Sie be
Hilf
unser

Sie
unser

Ich
unter
Beim
wede

All
diese

Sas
qued
Kus
hau

Beweisen daß kein Wieder-
spruch möglich ist, ist eine
grundsätzliche Voraussetzung.

Die Voraussetzung einer gewissen
Kunsttechnischen Praxis.

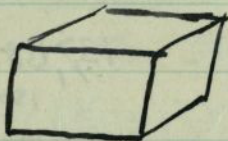
Nicht ~~zu dem, was ich tat~~
~~als an dem, was ich tat, als dem~~
^{Ausdruck} Ausdruck des Meinens zu erinnern,
hängt damit zusammen,
daß ich die ^{in ihm} gemeint ~~in dem~~
~~Art~~, reproduzieren kann.

Dem dieses Reproduzieren ist eine
Art des Erkennens

des W
als u
geseh
den gre

Wit
Soub
dret

Da
als a
zu u
nach
was



des Würfels, als Grabgestell,
als unfertige Schachtel
gesehen bestehend nur aus
den drei sichtbaren Flächen.

Wie ist es möglich die Zeichnung
kontinuierlich in etwas dieses
drei Würfeln zu sehen?

Da man kann sie z. B. auch
als als Person sehen, das
zu uns, nach rechts, oder
nach oben schaut. Aber
was ist das ?!

XII 146/1. XV 1/1 X 1205/1

~~X~~ 176 X/169/2,3 X/163/2 162/2

X/164/1 X/149 X/142 ~~1~~ 137/138 156/2

X/132/1,2 X/139A X/138A X/131 ~~1~~ 134 135 151/1,2

X/130/2,3 X/133 ~~A~~ X/125/1 144/1 152/3,4²

X/111/1 ^{X/108/2} X/109/1 etc (symmetry) X/108/2 189/3

X/94/3 X/89/2 X/86/2

XII 18/2²⁵³, 28/1 75/3 78/1 91/3 96/2

97/1,3 101/1 103/1 118/1 128/130/1

132/1 140/2 141/1 142/2 145/1,2

162/3 172/2^{163/1, 165, 167/3} 173/1 178/3 183/1

185/2 186/1 187/1 188/1 192/1

193/3 196/1 198/3 200/4 201/1

202/3 203/1 207/2 210/2

213/1 215/1 217/2,3 221/4

222/2 236/1 240/1 253/1 255/1

258/2 262/2 265/1,2,3

XIII 67/3 71/1 92/2 129 [] 129/3

132/1 138/1,2 138/2 146 ~~1~~

160/5

XI /

97/2

14/1

24/

32/1

72

91/1

"

XII

162/2
 138 156/2
 135 151/1,2
 134 152/3,4
 144
 189/3
 108/2
 96/2
 0/1
 5/1,2
 83/1
 192/1
 201/1
 0/2
 21/4
 255/1
 3
 129/3

~~XI~~/2/1 6/1 7/1,2,3 ~~8/1~~
~~9~~/2,3 10/1,2 13/3,4
 14/1,2,3 15/1 16/3 17/1 23/1
 24/1,2 26/1 27/3 31/2
 32/1 33/2 36/2 48/2
 72/1,2,3 78/1 74/1 75/1
 91/4 93/1,2 105/3

m m m
 " "

" "

XII

Was man befehle Baden
ist sehr Tätigkeit.

Nicht da. Wollte sondern
das Trenn ist eigentlich was
man der Erfahrung gesunder
stellen will!

Das "Vielleicht-Gefühl", was für
ein Gefühl ist es? wie wird es
identifiziert?

Die Porte des Gebrauches
eines Wortes [zu der Erklärung
der Bedeutung des Gebrauches]

~~Was heißt~~

Und nun schenke wir, noch
einmal für letzte Stunde

in brauende Nebel meent
buer kroge zu verschieben

menthin

—

24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50

SV
~~of the~~
~~of~~
cat
sou
at
of
the
sou
bid
for
let
into
open
with
we
in

JV
~~of the~~
~~of~~
 cat
 sou
 at
 of
 the
 coa
 bid
 for
 did
 into
 of
 with
 we
 in

em

do

has

at

un.

te.

elling

orig

de

had

and

my

to

wa

ues

the

by

—

—

un,

i.

fo

to

to

to

co

to

to

to

to

to

to

to

Handwritten notes on a lined page, including the word "can" at the top and other faint, illegible text.

